

Bürgerstiftung knackt 600 000 Euro-Grenze

Soziales Volksbank Laichinger Alb gibt 10 000 Euro. Freude über neuerliche Auszeichnung mit Gütesiegel.

Laichingen. 10 000 Euro hat die Volksbank aus ihrem „Spendengeldbeutel“, wie Vorstand Frank Kraaz sagte, für ihr „Baby“, die Bürgerstiftung Laichinger Alb, locker gemacht. Den Vorstandsvorsitzenden der Stiftung, Ralf Schiffbauer, freute dies gleich doppelt. Einerseits habe er durch die jährlichen Zuwendungen der Bank eine „Gewissheit, dass die Nachhaltigkeit der Stiftung gewährleistet ist“. Zum anderen knackt die Stiftung damit die Kapitalgrenze von 600 000 Euro.

Begonnen hat alles vor elf Jahren, als die Volksbank Laichingen die Gründung der Bürgerstiftung initiierte und mit 75 000 Euro Gründungskapital ausstattete. Weil Heroldstatt und Merklingen mit unters Dach schlüpfen wollten, kamen von der Raiffeisenbank Heroldstatt und der Ge-



Stolz zeigen Vertreter der Volksbank und der Bürgerstiftung den Scheck und das neue Gütesiegel.

Foto: Sabine Graser-Kühnle

meinde Merklingen weitere je 1000 Euro zum Gründungskapital. Seither hat die Volksbank den Kapitalstock nach und nach auf die stolze Summe von 125 000 Euro aufgerüstet und von da an jährlich gespendet. Die Stiftung

hat von jeder dieser Spenden die Hälfte dem Stiftungskapital zugeführt und mit dem Rest laufende Projekte finanziert.

Dass heuer die 600 000 Euro-Hürde geknackt sei, erfülle ihn mit Stolz, sagte Schiffbauer. Stolz

zeigte er außerdem das Gütesiegel des Bundesverbands Deutscher Stiftungen vor, das der Verband der Laichinger Bürgerstiftung nun bereits zum dritten Mal ausgestellt hat. „Das ist der Beweis dafür, dass unsere Förderungen und Projekte gut verwaltet sind und jeder Cent richtig ausgegeben wird.“ Obendrein sei dadurch bestätigt, dass die Volksbank als Initiator der Bürgerstiftung keinen Einfluss auf die Förderungen und Projekte habe, die Bürgerstiftung also unabhängig arbeite. Auch die jetzt übergebenen 10 000 Euro der Volksbank Laichinger Alb würden in diesem Sinne hälftig ins Kapital und die Projekte fließen.

Stolz zeigte sich auch Vorstandsmitglied Wolfgang Seeger, dass die Laichinger Bürgerstiftung unter den deutschen Stiftun-

gen mittlerweile Vorbildfunktion habe. Frank Kraaz zufolge basiert dies insbesondere auf dem Engagement von Vorstand und Kuratorium der Bürgerstiftung: „In der Bürgerstiftung steckt längst nicht nur der Name, sondern Sie füllen mit ihrem ehrenamtlichen Engagement die Bürgerstiftung mit Leben.“

Professionell geführt

Die Stiftung werde hochprofessionell geführt, lobte Frank Kraaz. „Dazu fehlte nur noch der zeitgemäße Internetauftritt – den haben Sie jetzt auch.“ Tatsächlich punktet die Bürgerstiftung mit einem neuen Webseitenlayout. Gut strukturiert findet man sich dort bestens zurecht und obendrein bietet sie viele Informationen zu den Partnerschaftsfonds und Projekten. Sabine Graser-Kühnle